

## Gemeinderat von Zürich

30.06.04

## Interpellation

von Franziska Graf Wüthrich (SP)  
und Marianne Spieler Frauenfelder (SP)

GR Nr. 2004/ 345

Der Kanton nimmt - im Zuge seines Sparprogramms - in den nächsten Jahren kontinuierlich Einsparungen im Gesundheitswesen vor.

Die aktuell eingeleiteten, einschneidenden und flächendeckenden Sparmassnahmen in der Spitalversorgung könnten auch für die städtische Bevölkerung schwerwiegende Folgen haben.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie wirken sich die kantonalen Sparmassnahmen im Gesundheitswesen auf die städtischen Gesundheitseinrichtungen, insbesondere die beiden Stadthospitäler, aus?
2. Welches sind die finanziellen Folgen für die Stadt?
3. Welche Folgen ergeben sich für das Personal?
4. Welche Massnahmen wären nach Ansicht des Stadtrats sinnvoll und nötig, um die drohende Entwicklung zur Zweiklassenmedizin zu stoppen?

Franziska Graf Wüthrich  
Marianne Spieler Frauenfelder

Antrag auf Dringlichkeit